I.N. 38986

Wien, 6/X 891.

Hochgeehrter Herr!

Genehmigen Sie, hochgeehrter Herr, daß ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 4. Mts, welches mich mit wahrhaft großer Freude erfüllte, meinen innigsten Dank ausspreche! Kenne ich auch sattsam die von Ihnen getadelte Gleichgiltigkeit des heutigen Publikums gegen ungeschaffene Kunst und namentlich gegen Lyrik, so ist mir doch Ihre ausgezeichnete Persönlichkeit die sichere Bürgschaft, daß meine Gedichte, von Ihnen vorgetragen, einen weit bedeutenderen Eindruck hinterlassen werden, als sie – gesteh' ich's nur! – allein durch sich selber wirkend, jemals einem Leser gewähren könnten. Wenn mich diese Erwägung auch fast beschämen will, so ist mir doch Ihr Urtheil sowie Ihre gütige Entschließung eine solche Aufmunterung, daß ich gewiß in Zukunft noch viel strengere Anforderungen an mich selbst stellen werde und besseres zu leisten hoffe, als ich bisher gethan habe.

Indem ich meine Danksagung aus vollem Herzen wiederhole, habe ich die Ehre zu zeichnen

Ihr ergebener

Hermann Hango

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
2

WIENER STADTBIBLIOTHEK